

Bienenschule Glarus Süd



Projektbeschreibung

Im wunderschönen Glarnerland liegt das Grundstück Schwändi. Im Rahmen einer Permakulturausbildung wird hier eine ehemalige Viehweide mit leichter Hanglage in ein Permakulturgelände umgewandelt.

Auf dem Gelände werden wir u.a. Schulklassen Einblicke in die Kreisläufe der Natur geben. Die Kinder werden am Beispiel der (Wild-)Bienen den Naturkreislauf auf altersgerechte Art und Weise nachvollziehen. Sie werden mit allen Sinnen spüren, dass Gemüse nicht im Supermarkt wächst und nebenbei einen unvergesslichen Tag haben. Dazu werden verschiedene Projekte angeboten, welche so angelegt sind, dass sich der Lehrstoff durch abwechslungsreiche Methoden ohne Mühe, mit viel Spass und Freude einprägt. In Planung sind auch Gemüsebeete, die von Schülern im Rahmen eines Schulgartens betreut und gepflegt werden sollen.

Ort

Es gibt eine grosse Scheune, einige Obstbäume und eine Quelle. Eingerahmt wird das Grundstück von einem Gebirgsfluss, einer alten Wildhecke mit Bäumen und Trockenmauer, einem grasbewachsenen Steilhang und Mischwald. Oberhalb stürzt malerisch ein Bach vom Steilhang. Man blickt ins Tal, schaut über das ganze Dorf, bis hin zum tosenden Diesbach(wasser)fall.

Aktueller Stand

Es gibt bereits einen Naturlehrpfad des WWF, der jedoch seit längerem nicht mehr gepflegt wurde und nun in unseren Lehrbetriebe integriert werden soll. Im Herbst 2010 haben bereits verschiedene Bäume gepflanzt, Hügelbeete errichtet und die Scheune weitgehend von Gerümpel befreit. Auch eine Komposttoilette wurde für den Betrieb vorbereitet. Das Konzept steht, die Aufgaben sind klar – nur uns fehlt es an Zeit, denn bereits im Sommer soll der Lehrbetrieb mit den ersten Schülern erprobt werden.

Aufgabenbereiche

Bei uns kannst Du u.a. lernen, wie man grundsätzlich ein Grundstück nach den Ideen der Permakultur nutzbar macht. Du kannst Dich an den Planungsarbeiten für den Gemüseanbau beteiligen (was alles berücksichtigt werden muss, damit kontinuierliche & erfolgreiche Erträge möglich sind und was für die jeweiligen Sorten zu beachten ist).

Du kannst lernen, welche Gefahren durch Schädlinge drohen, welche Nützlinge es gibt, wie man sie fördert => also alles was man als Selbstversorger braucht. Ziel ist eine essbare Landschaft, die nicht viel Aufwand zum Unterhalt benötigt – ein selbstregulierendes natürliches System zum Wohlfühlen. In kurzer Zeit soll ein Schweizer Referenzobjekt entstehen, dass bei Interessierten die Inspiration und Lust zum Nachmachen erweckt.

Technisch kannst Du erfahren, wie man sein Gelände mit Wasser versorgt, wie Sonnenlicht in Strom umgewandelt wird und Wasser für die Freiluftdusche erwärmt wird.

Konkret wollen wir also Beete mit Gemüse anlegen (alte Sorten, Mischkulturen, Gründüngung, Mulch), Naturhecken pflanzen, einen Teich errichten, die Scheune als Schlechtwetterraum ausbauen, die Quelle für die Wasserversorgung nutzen, Trockenmauern anlegen, Steilhang terrassieren, EM (effektive Mikroorganismen) einsetzen, uvm. Möglicherweise wird ein Naturkeller zur Lagerung der Ernte gebaut. Ein vorhandenes kleines Treibhaus ist in die Scheune zu integrieren und die Wasserversorgung auszubauen.

Fazit

Erwarte keine fertige Anlage! Hier ist alles im Aufbau. Durch die praktische Umsetzung der Planung, kannst Dir allerdings mehr Wissen aneignen, als es bei einer fertigen Umgebung möglich wäre. Bei der Planung unterstützt uns Markus Pözl – einer der führenden Experten in Sachen Permakultur. Bei Interesse stellen wir Dir unser Wissen zur Verfügung und vielleicht hast Du ja selbst auch gute Ideen zur Umsetzung.

Zu uns

Jojo (Jonas) befindet sich in der Ausbildung zum Permakulturdiesigner. Nebenbei beschäftigt er sich intensiv mit Bienenzucht. Auch fährt er mit seinem Longboard die Alpenpässe herunter und hat für Gleichgesinnte einen Laden in Zürich. In einer erfolgreichen Stiftung lehrt er Kindern Skateboard zu fahren und sich nebenbei gesund zu ernähren.

Felix hat nach seinem Studium fünf Jahre als Ingenieur in der Trinkwasserversorgung gearbeitet. Nach einem halben Jahr als Wwoofen in Italien hat er für die nächste Zeit seinen Platz in der Schweiz gefunden. Er arbeitet als Waldkindergärtner und unterstützt Jojo mit allen Kräften bei der Umsetzung der Bienenschule.

Zu Dir!

Wir freuen uns auf Dich! Es schauen immer wieder Gäste aus der ganzen Welt herein und langweilig wird es kaum. Wir wohnen in einem schönen Bauernhaus mit Garten im Dorfkern von Diesbach, Kanton Glarus. Die Bienenschule ist fünf Minuten Fussmarsch von uns entfernt. Wir hoffen auf Dein Interesse, Wissbegierde und Tatendrang. Wenn Du uns 3 - 4 Stunden am Tag hilfst, sind wir Dir sehr dankbar. Wir schauen hier nicht auf die Uhr, es läuft eher im gegenseitigen Miteinander und Einverständnis.

Hier gibt es vor allem Natur, Berge, saubere Luft, sauberes Wasser und am wenigsten Stress! Die Landschaft ist malerisch und ein Mekka für Wanderfreunde. Du kannst die Gegend erkunden und abschalten. Auch Ausflüge nach Zürich sind möglich – die Wege in der Schweiz sind nicht weit. Der Bahnhof ist im Dorf und Fahrräder sind vorhanden. Du wohnst mit im Haus, hast Dein eigenes Zimmer. Wir sind Vegetarier, das Essen ist vollwertig und nach Möglichkeit bio. Gegen andere Ernährungsgewohnheiten haben wir nichts (wir kaufen halt kein Fleisch). Wir sprechen Deutsch, Schwizerdütsch und Englisch.

Jeder kann sich anmelden, für kurze oder längere Zeiträume - Kinder sind nie ein Hindernis. Im Winter (Mitte Nov. -Mitte März) ist Pause. Falls Du trotzdem kommen willst (wir sind Snowboarder und das Skigebiet Braunwald ist gleich um die Ecke), kannst Du gegen geringe Mietbeteiligung im Gästezimmer (Doppelbett) wohnen.

Ansonsten gibt es noch einen Raum mit drei Betten – Platz ist also immer. Natürlich auch fließend warmes Wasser, Internet und Telefon. Einen Bahnhof hat der Ort auch (Haltestelle Betschwanden).

Kontakt

Schick uns einfach eine Mail: info@bienen-schule.ch

Bienenschule Glarus Süd, Dornhaus 11, 8777 Diesbach GL, Schweiz
www.bienen-schule.ch